

Umzug des Glockenspiels ist eingeläutet

Fast 43 Jahre nach der Inbetriebnahme sollen die insgesamt 18 Bronzeglocken vom Ratskeller an eine Wand der Margarethenkirche verlegt werden.

Gehrden. Am Marktplatz in Gehrden gehört das 18-stimmige Musikinstrument seit mehr als vier Jahrzehnten zum Stadtbild. Das Glockenspiel prägt nach einer technischen Erneuerung inzwischen längst wieder die Geräuschkulisse in der Innenstadt. Jetzt steht den 18 Bronzeglocken aber ein Standortwechsel bevor: Das Instrument soll vom Ratskeller an eine Wand der Margarethenkirche verlegt werden – fast 43 Jahre nach der Anschaffung und Inbetriebnahme.

Den Hintergrund beschreibt Wolfgang Middelberg von der Bürgerstiftung Gehrden: Das Glockenspiel sei im Besitz der Stadt, die Bürgerstiftung habe aber ein „Mandat“, sich um Dinge wie die Instandhaltung und den Betrieb zu kümmern. Dazu zähle auch die Suche nach einem neuen Standort. Mit dem Inhaber des Ratskellers habe die Stiftung zwar vor eineinhalb Jahren nach der erneuten Inbetriebnahme den Verbleib an der Gebäudefassade vereinbart. Unter anderem wegen der Lautstärke sei aber die Suche nach einem Alternativstandort notwendig.

„Das Glockenspiel erklingt zurzeit nur zweimal täglich – einmal morgens und einmal nachmittags“, berichtet Middelberg. Die Einschränkung sei nötig, um Rücksicht auf die Außengastronomie des Ratskeller-Pächters zu nehmen. „Es ist für Gäste einfach zu laut“, sagt Middelberg. Als das Glockenspiel im Jahr 1983 angebracht worden sei, habe es dort noch keine Außengastronomie gegeben.



Fast 43 Jahre nach der Inbetriebnahme: Das Gehrden Glockenspiel soll vom Ratskeller an eine Wand der Margarethenkirche verlegt werden.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Ziel der Bürgerstiftung ist es, künftig wieder das gesamte Potenzial der Anlage auszunutzen: Das Glockenspiel wiegt 443 Kilogramm, die größte Glocke ist 47 Kilogramm schwer. Das Repertoire umfasst mehr als 70 Musikstücke – darunter Melodien wie „Ein Jäger aus Kurpfalz“ und „When the saints go marching in“. Um diese Vielfalt zu nutzen, hatte die Stiftung vor mehr als zwei Jahren auch schon Spendengelder in Höhe von etwa 10.000 Euro gesammelt. Das beliebte Glockenspiel war zuvor seit dem Herbst 2015 fast zehn

Jahre lang außer Betrieb gewesen.

Umrüstung auf digitale Steuerung

„Die Technik musste überarbeitet werden“, sagt Middelberg. Ursprünglich sei das Instrument mit sogenannten „Lochkarten“ betrieben worden, danach elektronisch. „Als die Schaltkreise beschädigt waren, wurde mithilfe der Spenden auf eine digitale Steuerung umgestellt“, erzählt Middelberg. Den Auftrag habe eine Spezialfirma aus Hamburg

erledigt. „Die Glocken mussten dafür nicht abgebaut werden“, so Middelberg.

Das wird beim geplanten Umzug an eine Wand der Margarethenkirche aber notwendig sein. „Der Kirchenvorstand hat einer Verlagerung an die Westfront des Südschiffs der Kirche grundsätzlich zugestimmt“, sagt Pastor Wichard von Heyden. Die kirchliche Baubehörde habe ebenfalls keine grundsätzlichen Einwände. Die Gründe erläuterte der Pastor im aktuellen Gemeindebrief: Das Glockenspiel beherrsche nach einem Umzug weiterhin akustisch den öffentlichen Raum an Marktplatz und Kirche. „An der Kirche könnte die Gemeinde gemeinsam mit der Stiftung bestimmen, welche Lieder wann und zu welchen Festen gespielt werden“, so von Heyden. Zudem gewönne die Kirche einen zusätzlichen Attraktivitätswert nach außen.

Das geplante Modell: Das Glockenspiel soll weiterhin im Eigentum der Stadt bleiben, die Bürgerstiftung bleibt für Wartung und Betrieb zuständig. Die Kirche stellt den Standort zur Verfügung. „Derzeit laufen Abstimmungen, die hoffentlich bald zu einem Ergebnis führen“, teilt der Pastor mit.

Laut Bürgerstiftung soll in Kürze ein Orgelbeauftragter der Kirche die Lage vor Ort noch einmal genau überprüfen. Im Fall einer Zustimmung soll die bewährte Firma aus Hamburg den Umzug des Glockenspiels abwickeln. Im nächsten Sommer könnten dann wieder mehr als zwei Melodien pro Tag erklingen.



Start der Bauarbeiten: Wo sich heute Erdhügel auftürmen, soll bis zum Spätsommer eine Freizeitanlage entstanden sein. FOTO: ROBIN PROTTLING

BMX, Skating, Parkour: Der Bau des Outdoor-Freizeitparks hat begonnen

Im ersten Bauabschnitt entstehen Wege und Spielgeräte. Bis zum Spätsommer soll alles fertig sein – das ist der Zeitplan.

Gehrden. Ein großer gelber Radlader steht im vorderen Bereich des Areals. Am Rand des langen, gleichmäßig ausgehobenen Grabens türmt sich ein hoher Wall. Im Schatten der Bäume arbeitet ein kleineres Baustellenfahrzeug und gräbt tiefe Löcher aus.

Die Arbeiten für den geplanten Outdoor- und Freizeitpark in Gehrden haben begonnen. Wo vor Kurzem noch eine malerische Schneelandschaft zu sehen war, ist nun eine große Baustelle unter blauem Himmel und Sonnenschein zu sehen. Seit wenigen Tagen sind die Bauarbeiter im Einsatz.

Erster Bauabschnitt gestartet

Es ist der Startschuss für ein Projekt, das bereits vor vier Jahren in die Planung ging. Unter anderem angestoßen von Kindern und Ju-

gendlichen der Stadt. „Die neue Anlage ist nicht nur irgendein Projekt“, sagt Gehrden Bürgermeister Malte Losert (parteilos), „sondern ein Stück weit eure Idee.“ Derzeit wurde mit dem ersten Bauabschnitt, dem hinteren Teil der Outdooranlage, begonnen. Der gleichmäßige Graben, der sich bereits über einen großen Teil des Geländes erstreckt, ist der Aushub für Wege. Zudem erfolgt derzeit die Vorbereitung der Fallschutzbereiche unter den geplanten Spielgeräten.

„Der erste Bauabschnitt umfasst verschiedene Spielgeräte, Sitzgelegenheiten sowie Bäume, Sträucher und die Wegführung“, sagt Stadtsprecher Frank Born. Das Investitionsvolumen für den ersten Bauabschnitt bezifferte Losert auf rund 300.000 Euro. Die geschätzten Gesamtkosten des Parks betragen etwa 820.000 Euro.

„Aktuell laufen die Ausschreibungen für den zweiten Bauabschnitt“, sagt Born. Dafür sind besondere Fachfirmen notwendig. Denn der zweite Abschnitt, nördlich der Levester Straße, umfasst eine Skate- und BMX-Anlage, ein Multifunktionsspielfeld mit umlaufender Bande und Ballfangzaun sowie eine Parkouranlage. „Bald habt ihr einen Sport- und Spielangebot“, verspricht Losert dem Nachwuchs. Die geräuschintensiven Sport- und Spielangebote wurden aus Lärmschutzgründen nahe der Levester Straße angelegt. Samt Haupteingang, Parkplatz und Fahrradbügel.

Für den dritten Bauabschnitt sollen dann nur noch wenige Arbeiten notwendig sein. Der gesamte Freizeitpark soll binnen weniger Monate fertiggestellt werden. „Ich freue mich drauf“, sagt Losert, „im Spätsommer die Eröffnung zu feiern.“

NABU sucht junge Ideen für den Naturschutz

Dr. Fedor Strahl Jugendnaturschutzpreis würdigt Engagement – Bewerbungsphase läuft

Region Hannover. Der NABU Niedersachsen ruft Kinder und Jugendliche in Niedersachsen dazu auf, sich mit ihren Naturschutzprojekten für den Dr. Fedor Strahl Jugendnaturschutzpreis zu bewerben. Der mit insgesamt 1000 Euro dotierte Preis würdigt seit vielen Jahren das Engagement junger Menschen für Natur und Umwelt. Bewerbungen sind bis zum 31. Juli möglich.

Der Preis wird bereits seit 2002 vergeben und blickt damit auf eine lange Tradition der Förderung von Umweltbildung und jungem Engagement im Naturschutz zurück. Der Preis geht auf das Engagement von Dr. Fedor

Strahl zurück, der sich früh dafür einsetzte, junge Menschen für Natur- und Umweltschutz zu begeistern. „Auch wenn der Zeitgeist vorgaukelt, dass die Überlebensfähigkeit der Erde von den virtuellen Welten des Internets abhängt, so sind wir Menschen als biologische Wesen doch abhängig von Boden, Wasser, Klima, Tieren und Pflanzen“, begründete er einst sein Engagement. Nach seinem Tod entschloss sich seine Frau Krista Strahl, den Jugendnaturschutzpreis weiterzuführen und damit die Förderung junger Naturschützer weiterhin zu sichern.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen bis 18

Jahre, die in Niedersachsen ein Projekt im Naturschutz begonnen oder bereits abgeschlossen haben. Bewerbungen können sich Einzelpersonen ebenso wie Gruppen, Schulklassen oder Mitglieder der Naturschutzjugend NAJU.

Der Bewerbung sollte eine Beschreibung des Projektes beiliegen. Diese kann durch Zeichnungen, Fotos, Skizzen, Videos, Lagepläne oder andere Materialien ergänzt werden. Zusätzlich ist eine kurze Begründung hilfreich, warum das Projekt durchgeführt wurde und welche Ziele damit verbunden sind.

Gefördert werden praktische Naturschutzmaßnahmen,

die der Erhaltung der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt dienen. Beispiele sind etwa das Aufstellen eines Krötenzaunes, die Anlage einer Wildblumenwiese oder der Bau eines naturnahen Gartenteiches. Ebenso können theoretische Arbeiten zu Themen aus dem Natur- und Umweltschutz eingereicht werden.

Bewerbungen können bis zum 31. Juli eingereicht werden. Postalisch gehen diese an NABU Niedersachsen, Stichwort „NABU Jugendnaturschutzpreis“, Alleestraße 36, 30167 Hannover oder per E-Mail an info@NABU-niedersachsen.de.

GRAMANN AHRBERG
Hammerische Landschlachtereien | beste Meisterqualität seit 1896

WERKVERKAUF IN PATTENSEN

TIPP DER WOCHE
vom 17.03. - 21.03.2026

natur
oder
gewürzt



Schweine-
geschnetzeltes

100 g | 1,29 €

... und viele weitere Angebote vor Ort

Gramann Ahrberg Werksverkauf | Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrborg.de | gramann_ahrborg | Gramann.Ahrberg

trinkgut

Gültig vom 23.03. - 28.03.26

Jetzt bei uns punkten



GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

König Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/
3,42 Pfand

11.99

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30
Pfand

5.99

Bad Pyrmontener Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,55)
zzgl. € 3,30
Pfand

4.99

Glasflaschen

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,01)
zzgl. € 3,90
Pfand

9.99

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90
Pfand

11.99

Franziskaner Weissbier
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,40)
zzgl. € 3,10
Pfand

13.99

EDEKA Herzstücke Saft, Fruchtsaftgetränke o. Nektar
versch. Sorten
1 l Flasche
zzgl. € 0,25 Pfand

1.49

Vorteilspreis 1.29 € mit der trinkgut App

deit Limonaden
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,67)
zzgl. € 3,30
Pfand

7.99

Paulaner Spezi o. Limo
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,20)
zzgl. € 3,10
Pfand

11.99

NUR IN DER APP

1 Kiste kaufen = 1 x 0,33 l Dose Paulaner Cola GRATIS (zzgl. Pfand)

Staatl. Fachingen
still oder medium
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,83)
zzgl. € 3,30
Pfand

7.49

Aperol Aperitif Bitter
11% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 13,56)

9.49

Doppio Passo
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 6,65)

4.99